

	<p>Objekt: Plakat in Brüssel, Belgien, 1915</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg</p> <p>Inventarnummer: PKS_WK_02b_060</p>
--	---

Beschreibung

Wandanschlag in deutscher, niederländischer und französischer Sprache
Herausgegeben vom General-Gouverneur des besetzten Belgiens, Freiherr von Bissing, am
26. Oktober 1915 in Brüssel

"Die Einfuhr von gebrauchten und ungebrauchten Postwertzeichen und Wohltätigkeitsmarken, die seit Beginn des Krieges von den mit Deutschland oder seinen Verbündeten im Kriege befindlichen Staaten neu ausgegeben sind oder noch ausgegeben werden, sowie der Handel mit solchen Postwertzeichen und Wohltätigkeitsmarken wird verboten. Insbesondere wird verboten, solche Marken anzupreisen oder auszustellen. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot werden mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark und mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit einer dieser Strafen bestraft. Auch kann auf Einziehung der Marken erkannt werden.
Zuständig sind die deutschen Militärgerichte und Militärbehörden.
Diese Verordnung tritt am 5. November in Kraft."

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte / Druck
Maße: BxH: 73 x 38 cm

Ereignisse

Veröffentlicht wann 26.10.1915
wer Moritz von Bissing (1844-1917)
wo Brüssel

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Belgien
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Besetzung (Okkupation)
- Erster Weltkrieg
- Plakat
- Strafe